Telegraphische Nachrichten.

Cassel, 14. Juni. (Privattelegramm der Saale-Zeitung.) Nach den amtlichen Ergebnissen der Stichwahl im Wahlkreis Hofgeismar-Rinteln erhielt Dr. Schläger 5,144, Lehrer Liebermann 4254. Der nationalliberale Candidat hat demnach mit 890 Stimmen über den Fortschrittler gesiegt.

Wien, 13. Juni. Aus Sofia melden Privatnachrichten, der Exminister Zankow sei verhaftet worden. Die Bestätigung ist abzuwarten. Ferner, daß mehrere Fremde ausgewiesen seien, und daß die Militärgerichte gegen einige Zeitungen Untersuchung eingeleitet haben. (B. T.)

Paris, 13. Juni. Der vormalige Minister des Auswärtigen, Marquis von Banneville, ist gestorben.

Rom, 13. Juni. Die amtliche „Gazetta" publizirt die Ernennung von 32 Senatoren.

London, 13. Juni. (Unterhaus.) In Beantwortung mehrerer Anfragen erwiderte Unterstaatssecretär Dilke, die französische Regierung habe den Botschafter Lord Lyons davon verständigt, daß sie die Annahme der dem Ministerresidenten Rustan von dem Bey von Tunis übertragenen Stellung seitens Rußlands billige; das betreffende Decret des Beys berühre die Stellung der englischen Regierung in Tunis nicht und thue den Vertragsrechten, deren Verbindlichkeit die französische Regierung anerkannt habe, keinen Abbruch. Dem Deputirten Wolff entgegnete Dilke, er hoffe, daß jetzt, wo die Convention bezüglich Griechenlands unterzeichnet sei, die Botschafter Zeit finden würden, ihre Aufmerksamkeit den aus dem Artikel 23 des Berliner Vertrages entstehenden Fragen zuzuwenden. Was den österreichisch-serbischen Vertrag angehe, so sei derselbe Gegenstand der größten Aufmerksamkeit seitens der Regierung. man hoffe, Mittel ausfindig zu machen, um nachtheilige Wirkungen, die aus diesem Vertrage etwa für den englischen Handel entstehen könnten, abzuwenden. Es sei indessen nicht wünschenswerth, den bezüglichen Schriftwechsel schon jetzt vorzulegen; die serbische Regierung sei darauf aufmerksam gemacht worden, daß sie ihre Vertragsverpflichtungen gegen England stricte beobachten müsse. Was endlich die Vorgänge in Albanien betreffe, so scheine Derwisch Pascha den Widerstand der Albanesen gebrochen zu haben und Anstalten zur Pacification des Landes zu treffen. Der Regierung sei nicht bekannt, daß Derwisch Pascha die Häuptlinge durch Verrath gefangen genommen habe. Ein Grund zu irgend welcher Einmischung sei indessen nicht vorhanden. — Hierauf wurde die Specialberathung der irischen Landbill fortgesetzt.

Deutsches Reich.

Ueber das Befinden des Reichskanzlers lauten die neuesten Nachrichten aus seiner nächsten Umgebung günstiger. Der Fürst soll sich auf dem Wege der Besserung befinden, immerhin aber noch großer Schonung bedürfen und das Zimmer vorläufig noch nicht verlassen können, so daß an sein Erscheinen im Reichstag wohl kaum zu denken ist. Bedenklich ist sein Zustand, nach einer Aeußerung des Abg. Grafen v. Bismarck, nicht mehr.

Dem Vorsitzenden des conservativen Vereins für Schöneberg und Umgegend ist infolge der in der Volksversammlung vom 30. Mai cr. zu Marienborf gefaßten Resolution folgendes Antwortschreiben vom Fürsten Bismarck, unter dem 8. Juni cr., zugegangen:

Ew. Hochwohlgeboren danke ich verbindlichst für die Mittheilung der Resolution, in welcher der conservative Verein für Schöneberg und Umgebung seine Zustimmung zu der Wirthschaftspolitik der Reichsregierung ausspricht. Ich halte an dieser Politik in der Hoffnung fest, daß sie dahin führen werde, die Vertretung unserer wirthschaftlichen Lebensinteressen von der Dienstbarkeit zu befreien, in welcher sie bisher von politischen Parteien für politische Zwecke erhalten worden ist.

v. Bismarck.

Der Finanzminister Bitter ist aus der Rheinprovinz wieder in Berlin eingetroffen.

In Reichstagskreisen war am Montag das Gericht verbreitet, der Schluß der Session werde schon am 15 d. M. erfolgen. Die Art der Geschäftsabwickelung weist allerdings darauf hin, daß eine solche Eventualität vom Präsidium in das Auge gefaßt wird. An maßgebender Stelle scheint die Entscheidung noch nicht definitiv getroffen zu sein.

Italien.

Ein kürzlich unter dem Titel „L'Italia nuovo e i vecchi zelanti" von dem Exjesuiten Curci herausgegebenes Buch hat im Vatican einen wahren Sturm erregt, da dasselbe die alten vaticanischen Traditionen bekämpft und für den Frieden zwischen dem Papstthum und dem einheitlichen italienischen Nationalstaate plaidirt. Curci will, daß die Katholiken Italiens den Staat und seine Gesetze anerkennen, auf Grund der letzteren an dem politischen Leben sich praktisch betheiligen, in das Parlament eintreten und auf dem Monte Citorio als katholische Partei jene Reformen anstreben, welche sie in ihrem Gewissen für nothwendig erachten.

Halle, den 14 Juni.

— Der Professor der Geschichte an der Universität Lüttich, Paul Fredericq, der im Auftrage des belgischen Unterrichts-Ministeriums verschiedene deutsche Universitäten besucht, um die Ausbildung der Studirenden für die historischen Disciplinen in Seminaren und Uebungen näher kennen zu lernen, ist zu gleichem Zwecke letzter Tage auch in Halle anwesend gewesen.

— Die Verhandlungen der Stadtverordneten in öffentlicher Sitzung dehnten sich gestern, wie unten erwähnt, bis nach 8 Uhr aus. Wegen der vorgerückten Zeit wurden von der Tagesordnung der sich anschließenden nicht öffentlichen Sitzung verschiedene Gegenstände abgesetzt u. A. auch der betr. die Wahl eines Ersten Bürgermeisters. Es war hierin eine Commissionswahl in Aussicht genommen. Wie wir hören, genehmigte die Versammlung im Uebrigen u. A. den Ankauf des zur Regulirung der Bockshörner erforderlichen Hauses der Wittwe Treff daselbst zum Preise von 6000 M. Früher hatte sich die Versammlung in dieser Sache der Einschlagung des Expropriationsverfahrens zugeneigt.

— Zu der heute auf dem Stadtbau-Amte stattgefundenen Submission betr. Herstellung von 26 Bürgersteig-Uebergängen in der oberen Leipzigerstraße, am Leipzigerplatze, in der gr. Ulrichsstraße, auf dem alten Markte, in der großen Steinstraße, in der kleinen Ulrichsstraße, in Oberglaucha waren fünf Offerten eingegangen und boten die Herren Steinsetzermeister C. Reinitz 13¼ Proc, G. Knöchel 10¼ Proc., G. Stephan 11 Proc., F. Kufenberg 10 Proc, der Bauunternehmer Herr Kulisch 4½ Proc, sämmtlich unter dem Anschlage von 1083,22 M.

— Der Vorstand der Gewerbe-Ausstellung tritt nunmehr auch an die Auswahl der Gewinne zur Lotterie heran. Bekanntlich sind nach dem Verloosungsplane 3000 Gewinne im Gesammtwerthe von 105,000 M. für die erste Loos-Serie von 200,000 Stück erforderlich. Die Gewinne werden möglichst sämmtlich aus der Zahl der Ausstellungsgegenstände ausgewählt und der Vorstand versendet soeben an sämmtliche Herren Aussteller Circulare mit der Aufforderung, event. für die Zwecke der Verloosung geeignete Gegenstände dem Vorstande auf eine bestimmte Zeit behufs eventuellen Ankaufs fest anzustellen. Dem Circulare sind die Bedingungen beigegeben, denen sich der betr. Aussteller durch Einreichung einer Offerte unterwirft. Es dürfen nur solche Gegenstände offerirt werden, deren Einzelwerth den im Lotterieplan ausgeworfenen Preisen möglichst vollständig entspricht. Gegenstände im Werthe von unter zehn Mark pro Stück werden nicht berücksichtigt. Für die Gegenstände von zehn bis zweihundert Mark Einzelwerth ist außer dem Einzelpreis auch der Dutzend-, Hundert- und resp. Groß-Preis anzugeben. Der Offerent hat für die Qualität des offerirten Gegenstandes auf eine dem Vorstand genügend erscheinende Weise zu garantiren resp. auf Verlangen des Vorstandes einen Probegegenstand auf seine Kosten einzusenden, welcher für die Qualität der späteren Lieferung maßgebend ist. Offerent ist an seine Offerte bis Mitte Juli d. J. gebunden. Der Zahlungstermin wird auf den 15. October festgesetzt. Wünscht ein Verkäufer frühere Zahlung, so kann dieselbe mit Abzug von einem Discontosatze, welcher 1 Proc. pro Monat entspricht, geleistet werden. Die Offerten sind nicht auf die ausgestellten Gegenstände allein beschränkt, sondern können sich auf gleichartige Gegenstände und solche gleichartigen Ursprunges erstrecken. Da der Vorstand wenigstens die größeren Gewinngegenstände möglichst sofort anzukaufen beabsichtigt, werden die Herren Aussteller ersucht, ihre Offerten thunlichst umgehend, spätestens aber bis zum 25. Juni einzureichen. Die Offerten sind an das Mitglied des Vorstandes Herrn Bankier Heinrich Lehmann hier zu richten.

— Am nächsten Freitag Abend 7 Uhr wird in der Marktkirche das erste Concert stattfinden, welches die „Singakademie" nach ihrer Reorganisation unter Leitung des Musikdirectors Herrn Reubke giebt. Das bereits bekannt gemachte Programm bezeichnet in seiner klassischen Geschlossenheit der Hauptsache nach die Grundprincipien dieses Gesanginstituts, welches nach Art der ehrwürdigen berliner „Singakademie" ohne alle Einseitigkeit die Pflege edler Musik gegenüber den Schwankungen des Tagesgeschmacks immer mehr zu befestigen bestimmt ist. Das bevorstehende Kirchenconcert wird mit einer Toccata von Seb. Bach eröffnet werden, welche der vor neun Jahren verstorbene, neben seinen zahlreichen Gesangscompositionen durch treffliche Orchesterbearbeitungen ausgezeichnete Heinrich Esser höchst effectvoll instrumentirt hat. Die hierauf folgenden drei Nummern von Seb. Bach und Händel kommen in den geist- und verständnißvolle Bearbeitungen von Robert Franz zum Vortrag. Zunächst die Bach'sche Cantate „Sie werden aus Saba Alle kommen" für Soli, Chor, Orchester und Orgel; dann von demselben die Cantate „Es ist dir gesagt, Mensch" in gleicher Weise; zuletzt Händels „Jubilate." Man sieht: obgleich alle drei Werke den Charakter kirchlicher Musik im idealsten und strengsten Sinne tragen, so sind sie doch nach Inhalt und Haltung so verschieden, daß sie den Reiz würdigster Abwechslung mit sich bringen. Die Singakademie bestreitet die nöthigen Gesangskräfte ganz aus sich selbst mit einziger Ausnahme des Herrn Hartung aus Leipzig, dessen schönen Baß wieder einmal zu hören besondere Freude bereiten wird; Frl. Hopf, welche mit ihrer seelenvollen Alttstimme die betreffenden Solopartthien auszuführen übernommen hat, gehört der Singakademie als Mitglied an. Als Organist wirkt Herr Zebler mit, dessen tüchtiges und gediegenes Spiel allgemeine Anerkennung genießt. Unter diesen Umständen hat das Programm volle Aussicht, in den weitesten Kreisen der Musikfreunde gewürdigt zu werden, zumal da Herr Musikdirector Haßler durch die bedeutenden Leistungen seines großen Vereins ganz besonders das allgemeinere Verständniß für ältere Musik nach seinem Theile seit Jahren erheblich gefördert hat; die „Singakademie" selbst darf sich der Hoffnung hingeben, durch entschiedenes Festhalten ihrer bewährten Principien die Tonkunst auch ferner fördern zu können.

— Die Firma Carl Zeidler, hier, Handlung exotischer Vögel, ist wiederum auf zwei Ausstellungen durch Preise ausgezeichnet worden. Auf der vom 9. bis 19. Juni in Rostock stattgefundenen V. Allgem. Ausstellung des Mecklenburgischen Vereins für Geflügelzucht wurde der Firma für ihre Ausstellung ausländischer Vögel, die Nrn. 436—470 des Kataloges umfassend, der I. Preis und ein silberner Pokal sowie 2 Stück Alfenide-Butterdosen zuerkannt. Auf der II. Internationalen Geflügelausstellung des Kleinthierzucht-Vereins für das Königreich Böhmen in Prag erwarb sie sich die broncene Medaille.

— Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß mit morgen, dem 15., auf den Linien Halle-Magdeburg, Halle-Leipzig und Halle-Aschersleben-Halberstadt einige Fahrplanänderungen in Kraft treten. Wir bringen weiter unten die berichtigten Fahrpläne genannter Bahnen; noch unsern großen Fahrplan zu veröffentlichen, hielten wir nicht für nöthig, da die untersteheden kleinen Pläne leicht abgeschnitten und an den betreffenden Stellen des großen Planes aufgeklebt werden können. Wir werden in den nächsten Tagen auch den veränderten kleinen Taschenuhr-Fahrplan folgen lassen.

— Mit Bezug auf unsere gestrige Mittheilung über den Brand in der Provinzialirrenanstalt zu Nietleben bemerken wir noch, daß von hier aus nur die Spritzen der städtischen Feuerwehr und zwar die Spritze der Steiger-Compagnie unter Führung des Herrn Zander und die Landspritze Nr. 5 unter Führung des Herrn Zabel jun., nicht aber die der Turnerfeuerwehr auf der Brandstelle anwesend waren. Die Spritze der Turnerfeuerwehr ist in der Ausstellung stationirt.

— Vorgestern Nachmittag wurden durch Knaben in einem Roggenfelde rechts am Liebenauer Wege zwei Kasten mit allerhand Messing- und Rothgußtheilen gefunden und polizeilich beschlagnahmt. Die Gegenstände sind ohne Zweifel aus einer Fabrik entwendet worden. Es befinden sich u. A. darunter: 7 Stück Rothguß-Bierhähne mit Porcellangriffen, Modelle zur Verschraubung von Filterpressen, Manometer-Modelle, Ventilkegel 2c. Der Bestohlene ist noch nicht ermittelt.

Stadtverordneten-Sitzung am 13. Juni.

Anwesend sind am Magistratstische die Herren Bürgermeister Staude, Stadträthe Jordan, von Holly, Dyander, Fudel, Hildenhagen, Baurath Lohausen; ferner von den Stadtverordneten die Herren Gneist, Dr. Schrader, Dr. Müller, Apelt, Dehne, Demuth, Ernst, Fiebiger, Dr. Freytag, Göcking, Gräb, Hartmann, Hildebrandt, Dr. Hüllmann, Jentzsch, Keil, Klinkhardt, Dr. Koblischütter, Kurtz, Lyowski, Loest, Lutze, Dr. Opel, Preßler, Roth, Sachs, Senff, Steinhauf, Werner, Wolff. Entschuldigt wurden die Herren Weinack, Gruneberg, Friedrich und bis 6 Uhr Loest.

Der Herr Vorsitzende macht Mittheilung von einer Einladung des Gastwirthsvereins zur Entsendung von Deputirten zu den vom 13.—15. d. stattfindenden Verhandlungen des achten deutschen Gastwirthstages. Das Schreiben hat, da seit 14 Tagen keine Sitzung stattgefunden, der Versammlung nicht rechtzeitig vorgelegt werden können, und die Versammlung nimmt deshalb nur Kenntniß davon.

1. Ref. Herr Steinhauf. Antrag des Magistrates zur Herstellung eines Anbaues einer 12klassigen Schule an die Mädchenschule im Wolfhagenschen Garten. Der Referent beginnt mit seinen eigenen Bedenken gegen diesen Bau, die er in der Verwendung einer so hohen Summe, 84,255 M, vor Beendigung des Schulbaues in der Taubengasse, sowie in der Anhäufung einer großen Kinderzahl in einer Schule am Ende der Stadt findet. Er führt dann alle die Gründe vor, die seitens des Magistrats und in der Baucommission für Aufstellung des Projectes maßgebend gewesen sind, die sicher zunehmende Frequenz der Bürgerschule, der Uebelstand von theuern Miethslocalen für jetzt schon zwei, in kurzer Zeit aber zu erwartende Zahl von Klassen, die Nothwendigkeit, für die Bürgerschule nun auch etwas zu thun, wie man es bereits für die Volksschule thue u. dgl. Herr Reg.-R. Gneist, als Correferent, hält es auch für bedenklich, schon jetzt eine so hohe Summe zu verwenden, da er nach Vollendung der Schule in der Taubengasse und der Entleerung der Knabenbürgerschule diese letztere für gut genug hält, noch einige Jahre Aushülfe zu gewähren. Die Herren Bürgermeister Staude, Director Schrader, Dr. Hüllmann und Justizrath Göcking empfehlen die Vorlage als Abhilfe eines sehr dringenden Bedürfnisses. Prof. Opel möchte die große Schule als einzige Mädchenschule nicht an ein so entlegenes Ende der Stadt gebaut sehen und wünscht die Einrichtung einer höheren Töchterschule mit ins Auge gefaßt zu sehen, welche eine wesentliche Verminderung der Kinderzahl in der Bürgerschule zur Folge haben werde. Ein Antrag des Herrn Dr. Müller, eine besondere Commission zur nochmaligen Vorberathung der Schule einzusetzen, wird abgelehnt, der Magistratsantrag angenommen.

2 Ref. Herr Justizrath Göcking. Bezüglich der Uebernahme der Kosten für Kirchenbauten ist bisher immer ein Gemeinderathsbeschluß von 1822 angeführt worden, auf Grund dessen die Stadt verpflichtet sei, diese Kosten für die Eingepfarrten einer Kirche zu übernehmen, doch hat diese Auffassung in den letzten Jahren Widerspruch hervorgerufen, indem man meinte, daß die Stadtgemeinde als solche nicht für die Kirchengemeinde aufkommen könne, sonst müsse auch gegenüber der katholischen Kirche und der jüdischen Gemeinde dasselbe gelten. Die in dieser Zeit des Widerspruchs bewilligten Gelder für Bauten sind daher nur mit dem Vorbehalte bewilligt worden, daß die Stadt ein Recht der bez. Kirchenvorstände auf Gewährung derselben nicht anerkenne, und ein besonderer Beschluß der Versammlung ersuche den Magistrat, die Aufhebung jenes Gemeinderathsbeschlusses herbeizuführen. Das von Herrn Stadtsyndikus St.-R. Jordan erstattete Rechtsgutachten spricht sich jedoch dahin aus, daß der Beschluß zu Recht bestehe, die Stadt also verpflichtet sei, die bezüglichen Ausgaben zu leisten, und der Magistrat hat darum vorgeschlagen, es bei dem bisher geübten Verfahren zu belassen. Der Herr Referent legt jedoch vor, wie noch seiner Auffassung ein noch geltendes Recht der Kirchengemeinden aus jenem Beschlusse nicht abgeleitet werden oder aber der Beschluß jederzeit und unter jetzt so wesentlich veränderter Lage der parochialen Verhältnisse aufgehoben werden könne. Dennoch werde sich die Stadt der Gewährung von Unterstützungen zu kirchlichen Bauten, soweit die Kirchenkassen dazu die Mittel nicht besitzen, nicht verschließen können; man solle aber, so schlägt er vor, diese Gelder und für jeden einzelnen Fall besonders nur gewähren als freiwillige Unterstützungen, auf welche also die Kirchencollegien keinen Rechtsanspruch machen könnten. Sollte einmal einmal ein Kirchenrath mit dieser Form der Gewährung oder Ablehnung sich nicht beruhigen, so sei der Antrag der Frage im Proceßwege unvermeidlich, man könne aber nur auf diese Weise die wünschenswerthe Klärung der Verhältnisse erreichen. Herr J.-R. Fiebiger möchte den Proceß vermieden sehen und beantragt die Einsetzung einer Commission, welche abgesehen von dem zweifelhaften Rechtsverhältniß Vorschläge für eine endgültige Feststellung der Verhältnisse machen solle. Herr St.-R. Hildenhagen findet die Lösung der Frage darin, daß man einen Ausgleich schaffe durch Annahme desselben Principes, welches man für die Kostenbeiträge für Schulen angenommen, wonach die evangelische, die katholische und jüdische Gemeinde je nach der Zahl ihrer Mitglieder in gleichem Procentsatze die nöthigen Mittel aus der Stadtkasse erhalten. Es wird endlich die Wahl der Commission angenommen, zu welcher die Herren Göcking, Fiebiger, Hüllmann, Demuth und Bethcke ernannt werden. (Schluß folgt.)

Evangel. Verein der Provinz Sachsen.

(Zweiter Tag.)

Gegen 9 Uhr wurde die Hauptversammlung eröffnet; der große Saal des Stadtschützenhauses war gut gefüllt. Obschon die ungünstige Witterung manchen Freund der Sache fern gehalten hatte, waren doch reichlich 150 Gäste anwesend. Prof. Hering leitete die Verhandlungen durch Vorlesung des 4. Capitels aus dem Epheserbrief und durch ein Gebet ein, worauf der Vorsitzende Prof. Herbst die Verhandlungen durch geschäftliche Mittheilungen eröffnete. Den wichtigsten Gegenstand derselben bildete die von der Ephorenconferenz des Reg.-Bezirks Merseburg angeregte größere Pastoralconferenz aller Parteien, welche an Stelle einer bestehenden jährlichen Parteiversammlungen treten könnte, um der in vielen pastoralen Kreisen obwaltenden Parteiverstimmung zu wehren. Der Gedanke fand sympathische Zustimmung und man war allgemein der Ansicht, daß dieser Vorschlag, der als ein Werk des Friedens angesehen werden müsse, in entgegenkommendem Sinne zu beantworten sei; und wurde betont, einmal, daß im Laufe dieses Jahres noch nicht daran zu denken sei, weil der Evangelische Verein seine größere Versammlung in Erfurt im Herbst halten will, sodann, daß die Herbstversammlungen des Evangelischen Vereins überhaupt durch jene geplante große Conferenz nicht in Frage gestellt werden könne. Mit diesem Vorbehalte erklärte die Versammlung ihre Bereitwilligkeit, und überließ die weitere Behandlung der Frage dem geschäftsführenden Vorstande des Vereins, welcher in der Frühjahrsversammlung des nächsten Jahres weitere Mittheilungen oder Vorschläge machen wird.

Hierauf hielt Prof. Gottschick aus Magdeburg seinen programmmäßig angekündigten Vortrag über „Sittliche Grundsätze für das kirchliche Parteiwesen." Der Redner ging aus von den großen Gefahren, welche das kirchliche Parteiwesen gerade in unserer Zeit mit sich bringe, wo die bisher bestehenden nothwendigen Richtungen zu schroffen, sich gegenseitig ausschließenden Gegensätzen verschärft haben. Wie sehr das persönliche Gewissen und der sittliche Charakter unter diesen Kämpfen leide und das sittliche Gemeingefühl in der evangelischen Kirche abgestumpft werde, wie Gehässigkeit und Unbilligkeit das Urtheil trübe und die christlichen Liebesarbeiten verhindere, zeigte derselbe in sehr überzeugender Weise. Sodann charakterisirte er die gegenwärtigen Parteien (confessionelle, vermittelnde, liberale) in ihren Besonderheiten nach ihrer Stellung zur Lehre (kirchlichen Bekenntnissen) und Verfassung und Disciplin und wies nach, daß weder die Fragen der Verfassung noch die der symbolischen Lehrfestsetzung für alle Zeit als unberührbare Dinge angesehen werden könnten, daß vielmehr die äußeren Formen Mittel seien zur Verwirklichung des Zwecks der Kirche, deren Werth verschieden ist, und die auch der Wandlung unter-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810615028/fragment/page=0001

liegen. In dieser verschiedenen Auffassung der Formen des kirchlichen Lebens liege die Nothwendigkeit der Parteigegensätze, welchen daher ihre sittliche Berechtigung nicht abgesprochen werden könne; Parteien und Kampf der Parteien können daher wohl zur Klärung dienen und seien ein Lebenszeichen der evangelischen Kirche, — während die römische Gesetzeskirche derartige Parteien nicht kenne. Dabei könne doch die sittliche Integrität des Christen bestehen bleiben, wenn nur die Parteiauswüchse vermieden würden, wenn die Polemik sachlich und nicht persönlich werde, und wenn die ernste Pflicht unlautere Leidenschaft fernzuhalten und sittliche Verdächtigung des Gegners zu vermeiden, streng im Auge behalten werde. Der Gedanke an eine Verständigung auch mit solchen, welche noch in mancherlei Irthümern befangen seien. dürfe nie aufgegeben werden; namentlich dürfe das Parteiwesen nicht auf das Gebiet der christlichen Liebesthätigkeit übertragen werden, und die jeweilig dominirende Partei dürfe ihre Macht nicht zur Unterdrückung der Minoritäten mißbrauchen. Die weiteren Forderungen des Vortrages, dessen reichen und beherzigenswerthen Inhalt wir hier nur annähernd skizziren können und welcher durch den Druck denen, die sich dafür interessiren, zugänglich gemacht werden wird, sind in den Thesen ausgesprochen, welche der Referent aufgestellt hatte und die wir in nächster Nummer mittheilen.

Auf den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag, wofür die Versammlung ihren Dank aussprach, lud Pfarrer Bärwinkel aus Erfurt für die größere Herbstversammlung daselbst ein und bat um zahlreiche Betheiligung.

Nach einer halbstündigen Pause wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen, indem zunächst Superint. Förster ein empfehlendes Wort sprach für das Sonntagsblatt (Herausg. von Pastor Strunk, Verlag von Strien hierselbst), welches unter dem Namen „Sonntagsklänge" erscheint und den evangelischen Gemeindegliedern eine angemessene Unterhaltung bieten will. Da bisher noch nicht die Zahl der Abonnenten zur nöthigen Höhe gelangt ist, wurden die Vereinsgenossen gebeten, sich die Verbreitung dieses Blattes, welches wir früher auch in unserer Zeitung empfohlen haben, angelegen sein zu lassen.

Hierauf wurde in die Debatte über den Gottschick'schen Vortrag eingetreten. Prof. Schlottmann beanstandete den Gedanken, daß Parteien innerhalb der Kirche überhaupt nothwendig seien, da Paulus das Parteiwesen in Corinth unbedingt verwerfe. Der evangelische Verein zähle zu seinen Mitgliedern auch mancherlei Schattirungen und die Nothwendigkeit besonderer Parteibildung sei damit noch nicht angezeigt, wie denn die Parteibildung der sogenannten „positiven Union" nicht das geringste Recht für sich habe. Das Streben müsse festgehalten werden zur Verständigung aller Parteien und zur Beseitigung des Parteitreibens überhaupt. Auch will er nicht die aus These 3 möglicherweise abzuleitende Anschauung aufkommen lassen, als sei die kirchliche Lehre nur juris humani. — Prof. Gottschick verwahrte sich gegen diese letzter Unterstellung und betonte, daß nicht die Lehre als solche, sondern die dogmatisch-kirchlich fixirte Lehre gemeint sei, welche dem Wechsel unterworfen sei. Die Stelle des Paulus beziehe sich auf einen speciellen Fall sittlich verwerflichen Parteiwesens in Corinth und könne nicht zur Beurtheilung der gegenwärtigen Verhältnisse ausreichen. Prof. Schlottmann hob noch hervor, daß man bei aller Schonung der Personen doch entschiedene Verwahrung einlegen müßte gegen destructive Richtungen in der evangelischen Kirche, welche ihr Wesen auflösen und sich völlig vom Boden des evangelischen Glaubens trennen. Prof. Beyschlag sieht in dem Parteiwesen eine historische Erscheinung, aus der verspäteten Einführung der Verfassung entsprungen, welche aber auf dem Boden dieser Verfassung wieder vergehen werden. In gegenwärtiger Zeit sei ohne Parteien nicht auszukommen; wolle man seinem Herzen folgen, so werde man sich zwar am liebsten von allen Parteien zurückziehen, aber wenn man seine Grundsätze für heilsam und die gegnerischen für verderblich halte, so sei es eine, wenn auch schwere Pflicht, dafür als Partei einzutreten. Leider gebe es nicht für die Parteien einen Katechismus der einfachsten sittlichen Vorschriften, aber den Auswüchsen der Parteileidenschaft müsse noch viel bestimmter entgegengetreten werden. Schließlich empfiehlt er die Annahme der Thesen nach ihrem Geist.

(Schluß folgt.)

Der achte deutsche Gastwirthstag in Halle a/S. am 14. und 15. Juni 1881.

Nachdem bereits gestern eine große Anzahl der Theilnehmer eingetroffen waren und der Centralvorstand im Hotel Hamburg in einer mehr als sechsstündigen Sitzung die Tagesordnung der Hauptverhandlungen unter zahlreicher Betheiligung von anderen Verbandsmitgliedern durchberathen hatte, worauf am Abend ein Begrüßungs-Commers in der Kaiser-Wilhelms-Halle folgte, wurde heute Vormittag ½11 Uhr in dem festlich geschmückten Saale der Kaiser-Wilhelms-Halle der achte deutsche Gastwirthscongreß eröffnet. Herr F. C. Müller-Halle begrüßte die auswärtigen Collegen worauf Herr Müller-Berlin als Verbandspräsident den Vorsitz übernahm. Als stellvertrende Vorsitzende fungirten die Herren Adloff-Hamburg und Müller-Halle; als Beisitzer die Herren Beck-Breslau, Hanke-Berlin, Mettenhausen-Hamburg, Höhnsdorf-Magdeburg, Knöpfle-München. Im Namen der Behörde und der Bürgerschaft richtete Herr Bürgermeister Staude herzliche Begrüßungsworte an die Anwesenden, worauf Herr Müller-Berlin dankte und der heimgegangenen Collegen gedachte, deren Andenken man durch Erheben von den Plätzen ehrte. Aus dem Verlaufe der Versammlung sei für heute erwähnt, daß laut Kassenbericht die Einnahmen mit 4110,76 M., die Ausgaben mit 3497,06 M. abschließen. Zu dem hieraus sich ergebenden Ueberschuß tritt noch der Bestand mit 1782,25 M. 12 Vereine sind im letzten Jahre dem Verbande beigetreten. Beim Schlusse unseres Blattes wird auf Antrag der Verbandsprüfungscommission die Ertheilung zweier Diplome für den Weißenbornschen Bierdruckapparat und den Reinigungsapparat mit Controluhr von Klein-Leipzig beschlossen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Der berühmte Naturforscher Ernst Häckel in Jena hat die Absicht, nach Ceylon zu gehen, um dort biologische Untersuchungen anzustellen.

— Die bekannte Sängerin Frau Sachse-Hofmeister, welche bekanntlich seit längerer Zeit dem leipziger Stadttheater angehört, hat soeben einen Contract mit der kgl. Hoftheater-Intendanz in Berlin abgeschlossen, welcher sie unter glänzenden Bedingungen vom 1. Juli 1882 ab an die Hofoper in Berlin engagirt.

Vermischtes.

— [Erdbeben.] Nachrichten aus Hayti zufolge wurde dort in der Nacht zum 17. Mai während eines Ungewitters ein Erdstoß verspürt, der mehrere Erdrutsche und große Verluste an Vieh zur Folge hatte.

— [Der Schnellläufer Fritz Käpernick] befindet sich zur Zeit in Magdeburg. Am Dienstag wird er von dort nach Berlin zu Fuß aufbrechen. Er muß infolge einer Wette den Weg von 20 deutschen Meilen in zwölf Stunden zurücklegen. Anfangs nächster Woche macht er seine bereits angekündigte Fußreise nach Wien in vier Tagen. Dort hat er ein Engegement für mehrere Wochen angenommen.

— [Ein entsetzlicher Unglücksfall] ereignete sich in der vorigen Woche in Barzdorf bei Niemes in Böhmen. Der Wirthschaftsbesitzer B., ein allgemein geachteter und strebsamer Landwirth, bediente sich zur Einreibung eines kranken Pferdes einer Mixtur, die, nach dem Gebrauch nicht wohl aufbewahrt, seinen Kindern auf eine unerklärliche Weise in die Hände gelangte. Das älteste derselben, ein Mädchen von ungefähr 9 Jahren, spielte den „Doctor" und rieb zuerst ihre jüngeren drei Geschwister und dann sich selbst mit der erwähnten Mixtur die Augen ein. Die traurigen Folgen stellten sich sehr bald ein. Die Augen begannen aus dem Kopfe herauszutreten, das Weiße derselben wurde unter ungeheurem Schmerze der bedauernswerthen Wesen allmälig schwarz und nach kurzer Zeit waren sämmtliche vier Kinder des genannten Wirthschaftsbesitzers erblindet. Der Schmerz der unglücklichen Eltern kennt keine Grenzen, sie sind ob des schrecklichen Vorfalles der Verzweiflung nahe.

— [Kampf im Eisenbahncoupe.] In einem Coupe 3. Klasse der Posener Zuges Nr. 48, welcher aus Posen Vormittags in Bromberg einläuft, befand sich am 9. d. ein wegen Todschlages zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilter Verbrecher mit seinem Transporteur, welche in Gnesen eingestiegen waren. Auf der Strecke zwischen Hopfengarten und Bromberg hatte der Verbrecher, ohne daß der Führer es bemerkte, sich der Handfesseln entledigt und stürzte nun plötzlich auf den Transporteur los, umspannte fest seine Kehle und suchte ihn zu erdrosseln. Zum Glück für den Angegriffenen befanden sich in dem Nebencoupe mehrere Soldaten, welche, aufmerksam gemacht durch das Geräusch, durch die in der Scheidewand angebrachten Gucklöcher die Situation überschauten, sogleich durch die Coupethüren in das betreffende Coupe drangen und den Führer von der Hand seines Würgers befreiten. Als der Zug, welcher dort nicht allzu schnell fährt, (inzwischen war auch die Signalleine gezogen worden) hielt war der Verbrecher bereits wieder gefesselt und dingfest gemacht.

— [Die Sammlungen an der Berliner Börse] für die durch die Tumulte in Kiew geschädigten Israeliten haben 33,610 Mk. ergeben.

— [Niedermetzelung von Chinesen.] Aus Valparaiso wird unterm 17. v. M. gemeldet, daß die Neger aus der Umgegend von Caneta Para 1000 Chinesen unweit Santa Rosa niedermachten. Die Chinesen leisteten tapferen Widerstand, sie wurden aber bald überwältigt, da ihnen Lebenmittel und Schießbedarf ausgingen.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 12. Juni.

Geehrter Herr Redacteur! Gestern (Sonnabend) Abend fuhr in Nietleben an dem Männicke'schen Gasthofe ein Fuhrwerk vor, welches, wie sich herausstellte, einen verunglückten Bergmann, der nach der halleschen Klinik gebracht werden sollte, bei sich führte. Nach Angabe des einen Begleiters sind dem Verunglückten auf der Stecherschen Kohlengrube bei Teutschenthal vier schwere eiserne Wagen theils über den Kopf, theils über andere Körpertheile gegangen, so daß derselbe sehr verstümmelt war und mit dem Tode rang. Anstatt daß nun der Fuhrmann die Fahrt nach der Klinik etwas beschleunigte, hielt derselbe an genanntem Orte eine halbe bis dreiviertel Stunde oder gar noch länger an und stärkte sich gemüthlich, während der Schwerverletzte diese lange Zeit, in welcher die Tour bis zur Klinik zurückgelegt sein konnte, auf dem Wagen wimmern mußte. Die Begleiter des Wagens stießen sogar noch Grobheiten aus, als sie von nietlebener Einwohnern an die Abfahrt gemahnt wurden! K.

Lotterie.

Die Ziehung der 3. Klasse 164. königl. preußischer Klassen-Lotterie wird am 21. Juni d. J., morgens 8 Uhr, im Ziehungssaale des Lotteriegebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungsloose sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 2. Klasse bis zum 17. Juni d. J., abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts, einzulösen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Hamburg, 10. Juni. Kaffee. Bei sehr fester Haltung der Inhaber hatten wir zu unveränderten Preisen auch in den verflossenen Tagen ein befriedigendes Geschäft und wenn die Umsätze nicht ganz die Höhe der Vorwoche erreichten, so mag das Pfingstfest wohl nicht ohne Einfluß gewesen sein, wie denn auch die vielfach zu hoch gesteigerten Forderungen manches Geschäft nicht perfect werden ließen. Die holl. Auction ist pr. 15. Juni in Amsterdam über 92053 Bll. angekündigt Die Taxen für gut ord. Java gehen von 36 c. aus. Diese Auction bringt wieder Nichts in fein gelben Kaffee, braun und hochgelb fehlt gänzlich. Verkäufe vom 3 bis 9. Juni: 15,000 Sack Rio und Santos 33—65 Pf., 6500 Sack Laguayra 59—88 Pf., 1000 Sack Guatemala und Costarica 60—88 Pf., 1000 Sack Domingo 48—53 Pf. — Heringe. Norweg. Fett- und schott. Voll- ohne Umsätze von Belang, im Werthe unverändert; für Schott. Matjes herrschte auch in der verflossenen Woche eine recht gute Bedarfsfrage und blieben Preise fest behauptet.

Breslau, 13 Juni. **Weizen pr. Juni** 215,00. **Roggen pr. Juni** 213,00, **pr.** Juni-Juli 207,50, **pr.** Sept.-Octbr. 177,50. **Rüböl pr. Juni** 52,50, pr Sept.-Oct. 53,25. **Spiritus pr.** 100 Liter 100 Proz. pr. Juni-Juli 57,70, **pr.** Aug.-Sept. 57,70, pr. Sept.-Oct 55,30.

Stettin, 13 Juni. **Weizen pr. Juni** 218,50, **pr.** Juli-Aug. 218,00, per Herbst 212,20. **Roggen pr. Juni** 203,00, pr. Juli-Aug. 184,00, per Herbst 174,00. **Rübsen pr. Herbst** 265,00. **Rüböl**, 100 Kilogr. pr Juni 54 70, per Septbr. Octbr. 55,50. **Spiritus loco** 58,50, pr. Juni-Juli 58,60, per Juli-Aug. 59,00, pr. Herbst 57,50. **Petroleum pr. Herbst** 8,50.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 14. Juni, 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 105,60. 4 % Preuß. Consol Anleihe 102 25 Bergisch-Märkische 116 90 Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 97,75 Oberschlesische St.-Act. A/F. per ultimo 222,75 Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 643,—. Lombarden per ultimo 215,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 616,—. Disconto-Command. 220,—. Darmst. Bank 168 30

Tendenz: unbelebt.

Getreide-Börse.

Weizen: Juni 216 — September-October 216 — günstig.
Roggen: Juni 207 50 September-October 177 50 besser.
Hafer: Juni 157,— September-October 153 — fest.
Rüböl: loco 53 90. September-October 55.— günstig.
Spiritus loco 59 — September-October 57 70 fester.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 13. Juni.

Aufgeboten: Der Fleischer H. Lotzmann und M. Gödecke (Mühlgasse 7 und Oberglaucha 16). Der Diener A. Hacke und A. Klöppel (Langegasse 18 und Lochau).

Eheschließungen: Der Kesselschmidt G. Krüger u. Th. Dietrich (Ludwigstr. 8). Der Maurer O. Possin und Fr. Denkewitz (Unterberg 5 und Oppin). Der Feldwebel P. Herrmann und M. Rühlmann (Berlin und gr. Wallstr. 4c).

Geboren: Dem Buchhalter A. Pippert ein S. (Pfännerhöhe 12). Dem Mechanikus C. Potzelt ein S. (Barfüßerstr. 4). Dem Handarb. C. Franz ein S. (Hirtengasse 8). Dem Maller Fr. Dietrich ein S. (Klausthorvorstadt 13). Dem Fischermstr. C. Hoffmann ein S. (Weingärten 8). Dem Handschuhmacher E. Sorg ein S. (Spitze 20). Dem Handarb. D. Wendt eine T. (Ludwigstr. 14). Dem Handelsmann C. Heinitz ein S. (Königstr. 19). Dem Former H. Edel eine T. (Landwehrstr. 2). Dem Barbierherrn A. Buchelt eine T. (kl. Wallstr. 1). Dem Vergolder G. Seebach eine T. (Jägerg. 1). Dem Cigarrenarb. J. Brendel eine T. (Beesenerstr. 2a). Dem Maurer A. Würzberg eine T. (Lilieng. 14). Dem Restaurateur C. Meyer ein S. (Mittelstr. 18). Eine unehel. T. (Entb.-Inst.)

Gestorben: Der Schlosserlehrling Fr. Pötzsch, 15 J. 20 T., Pyämie (Ludwigstr. 10). Des Klempner H. Deege T. Emma, 6 M. 29 T., Lungen- und Brustfellentzündung (Pfännerhöhe 5c). Des Zahntechniker Th. Werndt S. todtgeb. (Unterberg 5). Des Schuhmachermstr. W. Walther T. Anna, 1 J. 9 M. 8 T., Scharlach (Klosterstr. 3). Des Sattlermstr. Fr. Albrecht T. Ida, 3 J. 5 M. 18 T., Gehirnhautentzündung (Geiststr. 24). Des Bahnarb. J. Weiske T. Bertha, 3 J. 8 M. 18 T., Diphtheritis (Mauerg. 16). Der Arbeiter Ernst Kellner, 46 J. 9 M. 14 T., (alter Markt 16). Des Schuhmachermstr. E. Mohr S. Richard, 7 M. 24 T., Brechdurchfall (Herrenstr. 16). Der Brauer Wilhelm Knauer, 25 J. 1 M. 6 T., Quetschung des Brustkorbes (Klinik). Des Tischler H. Geyer S. Hermann, 1 J. 3 M. 21 T., Lungenluftröhrenentzündung (Geiststr. 72). Ein unehel. S. 14 T. Krämpfe (Spitze 3). Der Damenschneider Friedrich Träumer, 66 J. 11 M. 27 T., Schlaganfall (Harz 48). Der Arbeiter Gottlieb Kiesig, 69 J., Lungenschwindsucht (Stadtkrankenhaus).

Halle-Magdeburg.

	Vormittags.			Nachmittags.				
	P. 1-4	S.† 1-3	Exp. 1—2	P. 1—3	P. 1-4	P. 1-4	C. 1—3	P. 1—3
v. Halle	5.0	7.29	11.31	1.25	3.10	5.52	9.20	10.58
„ Niemberg	5.16	—	—	1.40	3.29	6.8	—	11.13
„ Stumsdorf	5.28	7.49	—	1.51	3.45	6.19	—	11.24
„ Weissand	5.37	7.56	—	2.0	3.57	6.28	—	11.33
in Köthen	5.49	8.5	12.4	2.12	4.11	6.40	9.54	11.45
n. Bernburg	—	8.34	2.24	2.24	—	6.53	—	—
„ Dessau	—	8.50	1.0	4.55	—	8.44	—	—
v. Köthen	5.56	8.7	12.6	2.14	4.20	6.46	9.55	11.52
„ Kalbe a/S.	6.28	8.31	—	2.43	5.2	7.16	—	12.21
in Schönebeck	6.47	8.45	12.37	3.1	5.25	7.34	10.29	12.37
n. Stassfurt	8.8	10.36	2.13	6.32	6.32	10.7	—	—
v. Stassfurt	5.55	7.54	—	1.31	4.12	4.12	9.9	9.9
„ Förderstedt	6.5	8.4	—	1.41	4.23	—	9.19	9.19
in Schönebeck	6.30	8.29	—	2 6	4.52	—	9.44	9.44
v. Schönebeck	6.42	8.48	12.38	3.3	5.30	7.37	10.30	12.41
„ Westerhüsen	7.1	—	—	—	5.42	7.49	—	—
„ Buckau	7.9	—	—	—	5.52	7.58	—	12.59
in Magdeburg	7.15	9.8	12.57	3.24	6.0	8.5	10.50	1.5
„ Bremen	4.47	3.55	7.30	10.9	—	6.42	6.42	9.23
„ Hamburg	3.55	2.45	5.35	8.58	—	8.40	7.3	8.40
„ Hannover	1.15	12.14	3.52	11.7	—	12.39	1.53	6.40
„ Köln	7.35	7.35	9.30	11.35	—	7.50	7.50	5.40

† Personenzugpreise für den Local-Verkehr.

Magdeburg-Halle.

	Vormittags.				Nachmittags.					
	G. 1—4	C. 1-3	P. 1-4	P. 1—3	P. 1—4	S.† 1—3	P. 1-4	Exp. 1—2	P.† 1—3	P 2—3
v. Köln	—	8.0	1.25	—	—	11.40	—	8.35	12.15	—
„ Hannover	—	2.40	11.45	6.0	—	11.40	11.40	3.18	6.5	—
„ Hamburg	—	—	—	10.15	—	10.5	10.5	2.0	—	4.10
„ Bremen	—	—	—	—	—	8.30	8.30	1.15	—	3.47
„ Magdeburg	—	6.0	7.0	11.5	12.50	3.28	4.30	7.15	8.45	11.35
„ Buckau	—	—	7.37	11.11	12.56	—	4.37	—	8.51	11.51
„ Westerhüsen	—	—	7.46	11.19	1.4	—	4.46	—	8.59	12.1
in Schönebeck	—	6.19	7.56	11.29	1.14	3.44	4.56	7.32	9.8	12.15
n. Stassfurt	—	—	8.8	2.13	2.13	—	6.32	—	—	10.7
v. Stassfurt	—	—	5.55	7.54	—	—	4.12	6.50	—	9.9
„ Förderstedt	—	—	6.5	8.4	—	—	4.23	7.1	—	9.19
in Schönebeck	—	—	6.30	8.29	—	—	4.52	7.27	—	9.44
v. Schönebeck	—	6.20	8.0	11.33	1.19	3.46	5.1	7.33	9.11	12.20
„ Kalbe a/S.	—	6.36	8.22	11.55	1.43	4.1	5.25	—	9.31	12.49
in Köthen	—	7.2	8.55	12.26	2.14	4.24	5 58	8.10	10.1	1.34
n. Dessau	—	8.35	—	1.0	—	4.55	6.57	8.44	—	—
„ Bernburg	—	8.34	12.0	2.24	—	6.53	6.53	—	—	—
v. Köthen	4.30	7.4	9.0	12.34	2.24	4.26	6.3	8.12	10.4	—
„ Weissand	4.47	—	9.15	12.48	2.40	—	6.17	—	10.17	—
„ Stumsdorf	5.0	7.24	9.26	12.58	2.55	4.44	6.28	—	10.28	—
„ Niemberg	5.15	7.33	9.39	1.10	3.8	4 52	6.40	—	10.39	—
in Halle	5.35	7.47	9.55	1.26	3.25	5.6	6.56	8.50	10.54	—

† Personenzugpreise für den Localverkehr.

Halle-Leipzig.

	Vormittags.					Nachmittags.						
	L.-P. 3—4	G. 1—4	C. 1—3	P. 1—4	L.-P. 3—4	P. 1—3	P. 1—4	S.† 1—3	L.-P. 3—4	P. 1—4	Exp. 1—2	P. 1—3
von Halle	4.45	5.45	8.0	10.8	12.—	1.35	3.40	5.8	5.50	7.15	8.56	10.58
„ Gröbers	5.5	6.5	—	10.25	12.25	1.53	4.1	—	6.10	7.33	—	11.13
„ Schkeuditz	5.20	6.20	8.20	10.39	12.44	2.7	4.20	—	6.25	7.47	—	11.24
„ Lütschena	5.31	6.30	—	10.47	12.57	2.15	4.31	—	6.36	—	—	—
in Leipzig	5.47	6.45	8.35	11.0	1.17	2.30	4.50	5.45	6.52	8.6	9.30	11.42
„ Dresden	11.24	11.24	11.34	2.39	6.25	6.25	8.20	8.20	10.27	12.20	12.20	—

Leipzig-Halle.

	Vormittags.				Nachmittags.						
	P. 1—4	S.† 1-3	L.-P. 3—4	Exp. 1—2	P. 1—3	P. 1—4	L.-P. 3—4	P. 1—4	L.-P. 3—4	C. 1—3	P. 1—3
von Dresden	10.50	4.35	—	8.25	—	—	11.20	11.20	—	6.10	—
„ Leipzig	4.10	6.50	9.—	11.0	12.30	2.0	3.—	4.50	7.30	8.45	10.0
„ Lütschena	—	—	9.15	—	12.40	2.13	3.19	—	7.49	—	—
„ Schkeuditz	4.27	7.4	9.26	—	12.49	2.23	3.32	5.9	8.2	—	10.19
„ Gröbers	4.38	7.14	9.41	—	1.0	2.37	3.51	5.21	8.21	—	10.32
in Halle	4.50	7.24	9.58	11.28	1.12	2.51	4.13	5.34	8.43	9.16	10.45

† Schnellzug mit Personenzugpreisen für Local-Verkehr.
L.-P. — Lokal-Personenzug ohne Gepäckbeförderung.

Halle-Aschersl.-Halberst.

	Vormittags.				Nachm.	
	P. 1-4	P. 1-3	P. 1—3	E. 1—3	P. 1—4	P. 1—4
v. Halle	—	—	8.10	11.35	3.32	9.25
„ Trotha	—	—	8.23	11.46	3.44	9.39
„ Teicha	—	—	—	11.52	3.50	9.46
„ Wallwitz	—	—	8.38	12.1	4.—	9 57
„ Nauendorf	—	—	8.48	12.9	4.9	10.8
„ Domnitz	—	—	8.55	—	4.16	10.15
„ Könnern	—	—	9.6	12.23	4.25	10.29
„ Belleben	—	—	9.23	12.39	4.42	10.48
„ Sandersleben	—	—	9.35	12.51	5.1	11.2
„ Aschersleben	6.15	7.50	9.55	1.9	5.16	11.25
n. Köthen	6.45	8.40	11.20	3.30	7.20	—
von Frose	6.28	8.12	11.6	1.20	5.30	11.35
in Ballenstedt	—	8.40	11.40	—	5.58	—
v. Wegeleben	7.45	—	11.17	2.19	5.55	—
in Thale	8.35	—	12.00	2.55	7.20	—
in Halberstadt	7.9	—	10.44	1.54	6.4	12.—
„ Wernigerode	—	—	12.00	3.5	7.11	—
„ Vienenburg	8.52	—	11.51	2.54	7.22	—
„ Hildesheim	10.51	—	—	4.24	9.20	—
„ Braunschw.	9.57	—	1.3	5.32	8.46	—
„ Löhne	4.21	—	—	7.13	—	—

† Personenzugspreise für den Local-Verkehr.

Halberst.-Aschersl.-Halle.

	Vormittags.			Nachm.		
	G. 2-4	P. 1-4	P. 1—3	P. 1—4	E. 1-3	P. 1—4
v. Löhne	—	—	—	6.45	—	1.24
v. Braunschw.	—	—	7.50	11.35	3.45	—
v. Hildesheim	—	—	7.15	10.43	1.45	5.52
v. Vienenburg	—	—	9.13	12.57	5.12	7.50
v. Wernigerode	—	6.10	9.20	12.55	5.5	7.45
von Halberstadt	5.50	7.28	10.21	2.23	6.17	9.20
von Thale	—	6.25	9.45	1.0	5.10	8.00
von Wegeleben	6.2	7.40	10.33	2.35	6.27	9.32
von Ballenstedt	—	5.35	9.20	2.30	6.13	—
von Frose	6.33	8.11	11.2	3.10	6.53	10.4
v. Köthen an	6.0	9.48	12.58	3.28	7.58	11.29
v. Aschersleben	4.5	8.23	11.27	3.35	7.7	10.15
„ Sandersleben	4.41	8.42	11.45	3.55	7.23	an
„ Belleben	5.3	8.54	11.58	4.8	7.34	—
„ Könnern	5.38	9.8	12.21	4.25	7.49	—
„ Domnitz	5.59	—	12.33	4.38	—	—
„ Nauendorf	6.19	9.27	12.43	4.48	8.8	—
„ Wallwitz	6.34	9.34	12.50	4.56	8.15	—
„ Teicha	6.42	—	12.56	—	8.21	—
„ Trotha	6.54	9.45	1.4	5 12	8.26	—
in Halle	7.15	9.58	1.18	5.30	8.39	—

† Personenzugspreise für den Local-Verkehr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810615028/fragment/page=0002

Auction
im Zwangsvollstreck.-Verfahren.
Donnerstag den 16. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr
versteigere ich **Schulberg 8** hier:
1 Sopha, 1 Kleidercecretair, 1 Schreibsecretair u. 1 Kommode
gegen **sofortige baare** Bezahlung.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction in Sömmerda.
Freitag den 17. Juni cr.
von **Mittags 12 Uhr** ab
soll im Hause Nr. 380, zweite lange Straße zu **Sömmerda**, sämmtliches lebendes und todtes Inventarium als:
7 Stück Arbeitspferde,
22 „ Kühe,
10 „ Jungvieh,
2 „ Bullen (1 sprungfähiger 1 kleinerer),
6 „ Ackerwagen,
1 Chaise, Walzen, Pflüge, Eggen
nebst allen Haus- und Wirthschaftsgeräthen öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.
Kaufliebhaber wollen sich zur bestimmten Stunde daselbst einfinden.
Sömmerda, den 9. Juni 1881.
F. Becker, Auctions-Commissarius.

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Möllendorf.
Aus dem Schlage **Brand** sollen
Dienstag den 21. Juni d. Js.
von **Vormittags 9 Uhr** ab im Gasthause zu **Möllendorf** meistbietend verkauft werden:
11 rm Buchen-Scheite, 6 rm Erlen-Scheite, 165 rm geschälte Eichen-Knüppel 1. Cl., 146½ rm geschälte Eichen-Knüppel 2. Cl, 3,6 Hundert Buchen-Wellen, 141 Hundert Stammwellen.
Neu-Afferstedt, den 11. Juni 1881.
Der Revierförster.
Kutzner.

Haus-Verkauf.
In einem schönen Bauerndorfe ist ein neues Wohnhaus mit großem Garten, Scheune, Stallung sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders für **Stellmacher**, da im Orte und in noch 3 nahe liegenden Dörfern sich keiner befindet und demselben deshalb ein gutes Einkommen gesichert ist. Forderung 1200 Thlr. bei 5—600 Thlr. Anzahlung. Näheres bei
Wilhelm Schmidt, Agent,
Jeßnitz i/Anhalt.

Verkauf eines Landguts.
Das dem Herrn Amtmann **Carl Pressler** in Dresden zugehörige Freigut zu **Gorenzen** im Mansfelder Gebirgskreise, mit einem Areal von rund 170 Hectar, welches seit Johannis 1864 bis Johannis 1882 an den Amtmann Herrn **Franz Eichel** in Gorenzen verpachtet ist, soll unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Auskunft ertheilt der **Justizrath Bindewald** in **Eisleben.**

Guts-Verkauf.
Ein **Gut** von circa **70 Acker,** vorzüglichem Zuckerrübenboden, 1 Stunde von **Apolda,** eine halbe Stunde von Bahnstation **Ossmannstedt** belegen, soll erbtheilungshalber
Freitag den 17. Juni Nachm. 2 Uhr
im Gasthof des Herrn **Jacob** zu **Rödigsdorf** bei **Apolda** auctionsweise an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht. Wohn- und Wirthschaftsgebäude befinden sich im besten, baulichen Zustande.
Geehrte Reflectanten, welche das Verkaufsobjekt vorher besichtigen wollen, belieben sich an Herrn **Franz Weise** in **Umpferstedt** bei **Weimar** zu wenden.

1 n. Haus mit Einf., Garten u. gr Lagerplatz 2c. ist für 24,000 Thlr. bei g. Bed. zu verk. Ein kl. Grundstück (auswärts) wird a. W. angen. Off. **C. 8947 R. Mosse, Halle a/S.**

Das Hausgrundstück
Brüderstraße Nr. 14 ist aus freier Hand zu verkaufen. Zahlungsfähige Selbstkäufer wollen sich im Hause 3 Treppen hoch bei der Eigenthümerin, verwittw. Frau Commissionsrath Pfeffer melden.

Gasthofs-Verkauf.
Meinen in Lissen bei Osterfeld und Naumburg gelegenen Gasthof, verbunden mit Material- und Spiritusofenhandel, bin ich willens sofort für den festen Preis von 22500 Mark aus freier Hand zu verkaufen. Geschäft nachweislich sehr gut. Käufer können täglich mit mir in Unterhandlung treten. Zum Gasthof gehören Obst-, Gemüse- und Restaurations-Garten, Tanzsaal, Gesellschafts- u. Fremden-Zimmer, neuerbaute Kegelbahn, Stallungen, große Scheune nebst guten Kellereien. Die Gebäude sind in gutem Zustande. Hiermit bietet sich für einen strebsamen Wirth eine sichere und gute Existenz.
C. Basien, Gastwirth.

Ein Gut
mit 256 Morgen Feld, Gebäude herrschaftlich, todtem und lebendem Inventar, Forderung 73,000 Thlr., Uebergabe kann sofort erfolgen, weist zum Verkauf nach
W. Meinhardt, Querfurt.

In einer bedeutenden Stadt d. Pr. Sachsen, worin Zuckerfabr., Brauereien, Brennereien, nebst vielen Dörfern in der Umgegend, ist ein **Ztöck. Wohnhaus** mit 4 St. nebst Zubehör, großer Werkstatt, Stallung, Hof u. Garten, vorz. für Böttcher passend, da jetzt nur 2 am Platze, auch für andere Geschäfte, Mitte der Stadt, wegen Umzug ganz billig zu verkaufen mit 800—1000 Thlr. Anzahlung. Näheres unter **O. 638** durch die Expedition d. Ztg.

Eine **Windmühle** nahe der Stadt, mit ungefähr 10 Morgen gutem Acker, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bin ich willens zu verkaufen. Näheres
Graseweg 11.

Eine bejahrte Wittwe beabsichtigt ihr gut rent. **Grundstück,** Scheune, Ställe, Garten mit allerlei Obstbäumen und 2 Morgen Feld, alles zusammenhängend, in der Nähe von Landsberg, auch sehr gut für Geschäftst. passend, zu verkaufen. Forderung 2500 Thlr Zu erfr. bei Frau **Beyer,** Berggasse 2.

In einem großen Dorfe ist ein schönes **Haus** mit 4 Wohnungen, Garten und Hauskabel zu verkaufen. In demselben wird **Materialgeschäft** betrieben. Preis 3000 Thlr., Anzahl. 1000 Thlr. Uebergabe kann sofort erfolgen.
3 Schmieden mit Gasthof und **3 Schmieden ohne Gasthof** sind billig zu verkaufen.
1 kleines feines Haus mit Vor- und Hintergarten ist billig zu verkaufen und sofort zu beziehen. Alles Nähere bei
E. Dörge, Alter Markt 4.

1 Gasthof mit großem Saal, in der Stadt, **bedeutender Fremdenverkehr, bedeutender Bier- und Branntweinumsatz,** gutrent, **Kegelbahn,** ist mit dem größten Theil des Inventars sofort zu verkaufen. Forderung **9500 Thlr., ½ Anzahlung.**
Querfurt. W. Meinhardt.

Ich beabsichtige meine bei Beesenstedt belegene **Wassermühle** mit 2 Mahlgängen und einem Reinigungsgange, nebst 1½ Morg. Acker und 3½ Morg Obstanpflanzung aus freier Hand zu verkaufen, und wollen hierauf Reflectirende sich bis 1. Juli cr. mit mir in Verbindung setzen.
Beesenstedt, den 13. Juni 1881.
Wittwe Delamotte.

Ein gr. Grundstück (Wohnhaus und Fabrikgebäude) ist sofort sehr preiswerth mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **K. 634** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Ein Eckhaus
in **bestem** Zustande mit 2 Läden, **gute Lage,** Preis 11,500 Thlr., Anzahlung 1600 Thlr. **äußerst** zu verkaufen. Reflectanten bitte unter **L. 635** Adressen in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ein **kl. Haus mit Garten,** gesunde Lage, **neu gebaut,** f. einzelne Familie passend für ℳ 11,000 zu **verkaufen.** Nur **Selbstkäufer** erf. Näheres durch **J. Barck & Co.** sub **J. N. 4173.**

Ziegelei-Verkauf
Eine an einem **Bahnhof** und **Stadt** gelegene, **größere Ziegelei,** in flottem Betriebe und mit gutem Absatz, ist für 75,000 ℳ bei 30,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **L. 221** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Ein Gut bei Leipzig,
92 Morgen Feld und Wiesen, der vorzüglichste und beste Boden der Leipziger Pflege, an der Eisenbahn — 30 Minuten nach Leipzig — gute Gebäude und schönes todtes und lebendes Inventar, ist sofort mit anstehender, ausgezeichneter Ernte zu verkaufen. Forderung 21,000 Thlr.
Näheres durch Herrn **C. Burkhardt** in **Brandis** bei **Leipzig.**

1 Schmiede mit angrenzendem Wohnhaus, Stallung, Scheune, nebst 7 Morgen Feld, auf dem Lande, mit fester ausgebreiteter **Kundschaft,** ist krankheitshalber zu verkaufen. Forderung **5000 Thlr.,** Anzahlung nach Uebereinkunft.
W. Meinhardt, Querfurt.

Material-Geschäft.
Ein **Haus** mit **Niederlage** nebst **Zubehör** und **Garten,** worin ein **flottes Materialgeschäft** mit **Branntweinausschank** betrieben wird, ist mit cr. 2000 Thlr. Anzahlung **zu verkaufen.** Näheres **S. Helmecke** in Schönebeck a/Elbe. [5943

Ein kleines Haus
in Giebichenstein, ganze nahe der Stadt, zu **jeden Geschäft passend,** ist unter sehr **günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Näheres
Geiststraße 51.

Haus, nahe Markt, beste Lage, mit 2 Läden, mit vortheilh. Bed. zu verk. Näh. Halle, Markt 17. **G. Ajmann.**

Wegen Todesfall soll in **Bad Kösen a/S.** ein in gutem baulichen Zustande befindliches **Haus** mit großem **Hof** und **Garten,** worin seit 50 Jahren **Material-Geschäft** betrieben wird, **verkauft werden.**
Uebernahme kann bereits am 1. Juni a. c. erfolgen.
Nähere Auskunft ertheilt
M. Geyer, Erfurt.

Restaurant Sommer- und Winterlocal, vorzügliche Lage und **sehr gut rentirend,** (700 Hectol. Bier) ist billig mit **sämmtl. Inventar** mit 2000 ℳ Anzahl. käuflich zu übernehmen.

Restaurant frequenteste Lage, Nähe des Marktes ist mit 1000 ℳ **pachtweise** (billige Miethe) zu übernehmen Näheres [5917
Merzenich & Co., Rathhausgasse 5

Ich beabsichtige die in meinem, nahe den Bahnhöfen belegenen Hause befindlichen
Restaurationslocalitäten
nebst hübsch angelegtem **Garten,** welche sich einer regen Frequenz erfreuen, per 1. Oktober d. Js. auf längere Zeit an einen soliden Pächter zu verpachten. Näheres theile ich auf Anfrage, der man gef. einige Referenzen beifügen wolle, gern mit.
Coethen. **Louis Plenz.**

Von einer **guten** Hypothek v **35000 Mk.** zu 5% sollen **25000 Mark** sofabedirt werden durch
C. Kysow, Marienstr. 1.

6000 Mark auf gute Hypothek gesucht durch **C. Kysow,** Marienstr. 1.

Kauf-, Pacht- u. Kapitalgeschäfte vermittelt **prompt** und **zuverlässig**
C. Kysow, Marienstraße 1.

500 Thlr. gesucht zu 1. Stelle. Adr. sub **S. 4157 J. Barck & Co.**

Zu **einer großen Obstpachtung** wird ein **Compagnon** gesucht, oder **Parzellen** abgegeben. Zu erfragen bei **H. Gräfe, gr. Märkerstr. 7.**

1500 Thlr. auf gute Hypothek auszuleihen. Unterhändler verbeten.
Thiele, Leitergasse 2.

2100 Mark Mündelgelder sind im Ganzen oder auch getheilt z. 1. Oktober auszuleihen. Zu erfr gr. Wallstr. 17, II.

2000 Thaler
sind pr. 3. August 1881 auf sichere Hypothek auszuleihen. **Wo?** sagt die Expedition dieser Zeitung.

1600 Mark werden zum 1. Juli auf ein Hausgrundstück von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht Gefl Adressen unter **P. 639** beliebe man in der Expedition d Ztg. niederzulegen.

Eine herrschaftliche Wohnung von acht Zimmern und einem Salon nebst Zubehör und kleinem Garten ist zum 1. October c. zu vermiethen Karlstraße 7 bei Prof. **Gosche.**

Die Dampf-Bierbrauerei von Beutler & Paul in Mühlhausen i/Thür. sucht zum Ausschank ihrer Biere eine größere Restauration in Halle zu pachten, eventl. mit dem Besitzer einer solchen in Verbindung zu treten. [5926

Gesucht per 1. Juli im Mittelpunkte der Stadt **eine geräumige Parterre-Wohnung zu Geschäftsbetrieb. Privatwohnung** ebendaselbst erwünscht.
Offerten erbitte umgehend unter Chiffre **E. S. 1488** an die Annoncen-Exped. **H. Gräfe,** große Märkerstraße 7.

Die Hälfte der 1. Etage ist zum 1. October zu vermiethen Poststraße 12. Zu erfragen bei M. Elste, daselbst im Hofe 1 Tr.

Eine Pastorwittwe sucht ein freundl. Logis z. Pr. b's 30,) Mk. Off. sub **M. 636** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung zu 36 u 44 ℳ verm. Neisstr. 9

Wohnung zu 40 u. 48 ℳ vrm. Karlstr. 20.

Versetzungshalber ist zum **1. October cr.** eine **herrschaftliche Wohnung** im Mühlweg zu vermiethen. Bisheriger Miethspreis 1200 Mark. Offerten sub **M. 4160** durch **J. Barck & Co.** erbeten.

Wohnung zu vermiethen, Preis 28 Thlr., passend für junge Leute
kl. Brauhausgasse 18, I.

Ein **Logis,** St., K. u. K. daselbst, große Werkstatt, **Pfännerhöhe 1a.**

Part.-Wohnung für 40 ℳ an ruhige einz. Leute verm. **Martinsgasse 13.**

2 St., 2 K. u. K. dicht am Bahnhof z. 1. Juli zu verm. Delitzscherstr. 6a

Veränderungshalber ist die II. Etage, 4 St., 2 K., Kk. 2c. z. 1. Juli od. später f. 460 ℳ z. verm. Gütchenstr. 9, I.

Eine große herrschaftliche Wohnung mit Gartenbenutzung oder Balkon wird zum 1. Oct. 1881 **zu miethen gesucht** von einer Familie ohne Kinder. Adressen unter **J. 633** bittet man niederzulegen in der Exped. d. Ztg.

Nähe der neuen Kaserne eine **Baustelle** zu verkaufen. Näheres Steg 17.

Zu vermiethen: große freundliche Wohnung auf d. Lande, ½ St. v. Halle. Näheres in der Exped. d. Ztg. [297

Möbl. Wohnung Wörmlitzerstraße 49.

Möbl. Wohnung an 1 oder 2 Herren zu vermiethen **Trödel 2,** II.

Möbl. St. m. K. verm. Bahnhofstr. 6

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen **gr. Ulrichstraße 47, II.**

Ein j Kaufmann sucht ein möblirtes Zimmer unweit des Marktes. Offerten **R. 641** an die Exp. d. Ztg.

F. möbl. Schlafstelle Anhalterstr. 12, II.

1 frdl. möbl. Wohnung Bechershof 7.

Möbl. Zimmer vrm. Charlottenstr. 1a, p.

Fein möblirte Wohnung, 4 Fenster Front, **Leipzigerstraße 4** zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Anst. Schlafstelle Fleischerg. 40, I.

Schlafst. mit Kost Schmeerstr 17/18, H. I.

Anst. Schlafstelle Paradiesgasse 3a, II.

Schlafstelle, St. u. K., Rathhausg. 14, I, l.

Anst Schlafstellen offen Martinsgasse 17.

Anst. **Schlafstelle** gr. Wallstr. 42, I.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 14.

Anst. Schlafst. m. K. Martinsg. 3, 3 Tr.

Logis mit Kost **Alter Markt 3.**

Tapezier-Gesuch.
Ein **Tapeziergehülfe,** tüchtiger **Decorateur,** findet dauernde u. lohnende Beschäftigung in dem **Moebelmagazin** von
Eduard Grimm, Sangerhausen.

Tischlergesellen,
tüchtige **Moebelarbeiter,** aber nur solche, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in dem **Moebelmagazin** von
Eduard Grimm, Sangerhausen.

Klavierspieler gesucht. **Wo?** sagt die Exped. d. Ztg

Für ein Tuch- und Manufactur-, Kurz- und Materialwaaren-Geschäft wird ein **Commis** (flotter Verkäufer) gesucht. Antritt 15. Juli bis 1. August. Abschrift der Zeugnisse erforderlich. Offerten sind unter Chiffre **Y. 623** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Schiffseigner,
welche geneigt sind, Kies und Sand ca. 4000 Cbm. von Lettin nach Halle zu befördern, können sich zum sofortigen Anfang mündlich melden bei C. Reinitz, Steinsetzmeister, Halle a/S.

Ein in jeder Branche erfahrener **Gärtner,** verheirathet (1 Kind) sucht sofort oder später Stellung; auch würde derselbe eine Hausmannsstelle, verbunden mit Gärtnerei, übernehmen. Man bittet werthe Adressen an Frau **Zilling,** Saalberg 22, gelangen zu lassen.

Ein trägtiger Mann, welcher bereits in einer **Lackfirniß-Fabrik** thätig war und die Firnißfabrikation vollständig kennt, wird **gesucht** von der Lackfirniß-Fabrik
Franz Alb. Lippert, grüner Hof

Drei tüchtige Wagenlackirer und **zwei dgl. Sattler** auf Kutschwagen werden zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht. Näheres bei
E. Quaas, Stellmachermeister,
Augustastraße 9b.

Als Maschinist
zur **Wartung** von **Dampf-** und **Arbeits-Maschinen,** der in vorkommenden **Dreher-** und **Hobler-Arbeiten** ganz sicher, findet ein tüchtiger **Maschinenbauer,** von bravem Charakter, sicheren und lohnenden Posten. [5931
Otto Neitsch,
Fabrik für Eisenconstructionen.
Halle a/S. Merseburgerstr. 38.

Commisstelle-Gesuch.
Ein junger Kaufmann sucht, gestützt auf prima Referenzen, per sofort als **Verkäufer** oder **Lagerist** Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten erbittet man unter **O. H. 55** postlagernd **Querfurt** niederzulegen.

12—15 Mechanikergehülfen
auf Reißzeuge fu ten pr. Mitte Juli a. c. für Berlin und nehmen Meldungen direct oder durch unsern Vertreter Herrn **A. Fuchs, Halle,** großer **Berlin 5** entgegen.
Gebr. Hagemann vorm. **A. Pokl** Optiker u. Mechaniker, **Berlin C., Königstraße 7,** Ecke der Poststraße.

Ein **Fabriks-Sattler,** lange Jahre in seiner jetzigen Stellung, **sucht** ähnliche Stelle, auch würde derselbe gern eine **Maschine** oder **andere Arbeit** mit übernehmen.
Bitte werthe Adressen unter **Q. 640** an die Expedition d Ztg.

Rittergut Schkopau
sucht zum 1. Juli d. Js. einen
Verwalter.

1 Oberkellner, 1 Zimmerkellner, 4 Servierkellner sof. ges. gr. Wallstr. 1.

1 Zimmerkellner für Hotel und **1 Kellnerbursche** sofort gesucht durch
Scherf, gr. Wallstraße 1.

Mitbewohner gesucht pr. Monat 7 ℳ Zu erfr. kleine Klausstraße 4 i. Laden.

Ein Laufbursche,
14—16 Jahre alt, wird gesucht
J. Matthäus, Barfüßerstr. 2.

Für mein Fleischergeschäft suche pr. 1. Juli ein junges Mädchen, wenn möglich Fleischerstochter, welche im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist. [5922
A. Strauchenbruch,
herzogl. Hoflieferant, **Bernburg,** Anh.

Auf **Domaine Wimmelburg** bei Eisleben wird zum 15 Juli eine ältere, selbstständige Wirthschafterin ges.

Ein junges **Mädchen** sucht unter bescheidenen Ansprüchen womöglich auf dem Lande zur Stütze der Hausfrau Stellung; auch würde dasselbe geneigt sein, die Wirthschaft zu erlernen.
Offerten erbittet man an Hrn. Kaufmann **G. Quandt** zu **Flensdorf** bei Schweidtz.

Offene Stellen
für 1 tücht. Kochmamsell, Monat 60 ℳ, 2 j. Kochmamsells, 1 Wäsche-Mamsell nach Eisenach, 20 ℳ, und 3 j. Kellner. Näh. **F. A. Petzerling,** Töpferplan.

Ein junges Mädchen, in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen **kl. Brauhausg. 22.**

Eine anst. Wittwe z. selbstständigen Führung einer kl. Wirthschaft gesucht, erwünscht etwas Kenntniß im Material-Geschäft. Näheres durch
E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Stelle-Gesuch.
Ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie, welches nähen und plätten kann, sucht bei geringen Gehaltsansprüchen **Stellung** in einem Laden oder in einer feineren Wirthschaft sogleich oder zum 1 Juli postlagernd **Eisleben W. W. 8.**

Eine junge Dame, welche Kochen, Plätten und Nähen gründlich versteht und die günstigsten Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird zum 1. Juli cr. **gesucht.** Gef. Offerten unter **J. W. P. 5** postlagernd **Halle a/S.**

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie v auswärts, welches noch nicht in Condition war, sucht Stelle als Verkäuferin, auch will sie sich der Wirthschaft mit widmen. Auf Gehalt wird weniger gesehen, nur gute Behandlung Näheres **Augustastr. 1,** II. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Magdeburgerstr. 26, p. rechts.

Tüchtige Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, finden sof. u. 1. Juli Stellen durch Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein ordentl., fleißiges Kindermädchen, das Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort gesucht. Näheres
Steg Nr. 14, 1 Tr.

Arbeitsame Mädchen suchen sofort u. 1. Juli Stelle durch Frau Fleckinger, alter Markt 36.

Ein Hausmädchen wird sofort gesucht **Leipzigerstr. 61.**

Gesucht sofort: 2 perf. **Kochmamsells,** 3 perf. **Küchinnen** für ff. Herrschaft, **2 Küchenmädchen für Badehotel,** 1 älteres **Kindermädchen, 2 Kinderfrauen;** mit Attesten melden im **Compt.** von
Frau Binneweiss,
gr. Märkerstraße 18.

Ein anst. junges **Mädchen** sucht z. 1. Juli Stelle bei anst. Herrschaft. Zu erfragen am **Paradies 5, i. Hofe.**

Als Stütze der kränklichen Hausfrau sucht für den 1. Juli a c. ein Arzt auf dem Lande ein älteres wirklich gebildetes **Mädchen,** welches sich keiner Arbeit scheut. Die Dienstmagd wird durch eine Aufwartung ersetzt. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen durch die Expedition d. Ztg. erbeten unter der Chiffre **N. 637.**

Heiraths-Gesuch.
Ein junger Kaufmann von angenehmen Aeußern, der in sehr geordneten Verhältnissen lebt, Inhaber eines blühenden Geschäfts, sucht, da er zu sehr an Letzteres gebunden, auf diesem Wege ein häuslich erzogenes, sittliches, junges Mädchen als Lebensgefährtin. Vermögen nicht unbedingt nöthig. Verschwiegenheit selbstverständlich.
Werthe Adressen nebst Photographie bitte unter Chiffre **P. M.** postlagernd Hauptpostamt **Halle a/S.** niederzuleg.

Junge Damen
finden **Rath** und **Hülfe** sowie freundliche Aufnahme unter Discretion bei **Frau Wittwe Büchner,** Harzgasse 5 in **Halle a/S.** [646

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810615028/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. sind durch Einbruch aus der Königl. Straf-Anstalt entwendet:
1. 51½ Pfund Ambalematabak (Deckblätter) im Werthe von 90 bis 120 Mark,
2 ein Korb, gez. K. St.-A.
Vor Ankauf wird gewarnt, auch um Mittheilung aller auf die Spur der Thäter führenden Umstände ersucht.
Halle a/S., den 13. Juni 1881.
Die Polizei-Verwaltung.

Tapeten, Rouleaux und Wachstuche

empfiehlt in größter Auswahl zu bekannt **billigsten Preisen**
Gr. Klausstr. 4. K. Rapsilber. Gr. Klausstr. 4.
NB. **Tapeten-Reste** von 6—16 Stück **unter Einkaufspreis.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft wurde das von uns bisher unter der Firma Gebrüder Kersten betriebene Pferdegeschäft aufgelöst und wird Gustav sowie Natan Kersten jeder für eigene Rechnung das Geschäft weiter führen. Wir bitten um ferneres freundliches Wohlwollen.
Cöthen. Hochachtungsvoll
Gustav Kersten.
Natan Kersten.

Kaiser-Wilhelm-Bier.

Nach Uebereinkunft und Lieferungsabschluß erlaube ich mir ganz ergebenst den Empfang **der ersten Sendung des vortrefflichen**
Kaiser-Wilhelm-Bier
aus der **Actien-Brauerei Königstadt, Berlin,** mitzutheilen. Indem ich das **vorzügliche Gebräu,** welches nur mit Allerhöchster Genehmigung **Kaiser-Wilhelm-Bier** genannt, vor Nachahmung geschützt durch Eintragung der Schutzmarke, als ein ganz vorzügliches Bier empfehle, offerire dasselbe in **Flaschen, 20 Flaschen 3 Mk.** Hochachtungsvoll
Fr. Struve, Kellerei Poststr. 13.

Heute Mittwoch bleiben meine Localitäten wegen andern Festlichkeiten geschlossen.
C. Kurzhals, Rabeninsel.

Eingang Leipz.-Str. **Goldener Hirsch** Eingang Franckest.
Garten-Etablissement.
Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. Juni
Zwei grosse
Extra-Militair-Concerte
gegeben von der Capelle des **1. Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 12** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **B. Jäger.**
Anfang Abends 8 Uhr. Entree an der Casse 50 Pfg.
Billets zu **ermäßigten Preisen,** 3 Stück 1 ℳ, sind in der Cigarrenhandlung der Herren **Steinbrecher & Jasper,** Markt, und Herrn Kaufmann **Schmidt,** Leipzigerstr. vis-à-vis vom gold. Hirsch, zu haben.

Hôtel und Café David.

Vorläufige Anzeige.
Am Donnerstag den 16. und Freitag den 17. d. Mts.
Grosse Concerte
von der auf einer **Kunstreise** durch Norddeutschland begriffenen **Kapelle** des Königl. Sächsischen 2. Grenadier-Rgts. Nr. 101 **„Kaiser Wilhelm", König von Preußen,**
unter Leitung des Königl. Musikdirector Herrn A. Trenkler.
Orchester 56 Mann.

Ich theile hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich auch in diesem Jahre wieder die Bewirthschaftung während des
Nussbreiter Schiessens
in der „Glume" hier, welches den **19. bis 21. und 26. Juni** stattfindet, übernommen habe. Empfehle **vorzügliche Speisen,** ein bekannt **vorzügliches Feldschlößchenbier** von den Herren **G. & H. Schulze, Halle,** **ff. Weine** und **warme Getränke,** wozu einladet
Eisleben. F. W. Stoye,
Restaurant zur Münze.

Material-Geschäft. Ein schönes und günstig belegenes Grundstück in einer lebhaften Stadt mit circa 18,000 Einwohnern, worin seit langen Jahren **Materialwaaren-, Tabak- und Schnapshandel** mit **gutem Erfolg** betrieben wird, soll für ca. 12000 Thaler bei einer Anzahlung von ca. 4000 Thaler verkauft werden.
Halle, Marienstraße 7. Fr. Krüger.

Getragene Winterüberzieher, alte Stiefeln kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im Rothen Thurm,
Eingang am Briefkasten.

Achtung!
Zwei fast neue **Holztreppen,** eine eiserne **Wendeltreppe,** zwei **Schaufenster** mit **Spiegelscheiben** und zwei in gutem Zustande befindliche **Fenster** sind preiswerth zu verkaufen bei **Herm. Banchwitz, Markt 4.**

Jeden Posten **Actenpapier** kauft zum höchst. Preise **C. Kraft,** Steinbocksg. 2

800 Stück gute, birkene Leiterbäume hat billig abzugeben
Cönnern. Carl Meisert.

Einige Federbetten zu verleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [326

Chamillen,
frisch und getrocknet, kauft jedes Quantum
M. Waltsgott,
gr. Ulrichstraße 38.

Bengalische Flammen
in allen Farben, brillant brennend, empfiehlt billigst **M. Waltsgott,**
gr. Ulrichstraße 38.

Gebrauchte Thüren u. Schaalbretter zu kaufen gesucht Adr. sub **S. 4156** durch **J. Barck & Co.** erbeten.

Die Volksküche
befindet sich jetzt **gr. Märkerstraße 9**
Marken (zur ganzen Portion à 25 ₰, zur halben à 13 ₰) sind daselbst, sowie bei Herrn Neumann, Scharrngasse 1, und bei Herrn Bellson, Kleinschmiede 10, zu haben.

Obst-Verpachtung.

Sonnabend den 18. Juni a. c.
Nachmittags 2 Uhr
soll auf dem Rathsteller zu Mansfeld der diesjährige zum Freigut Carlsberg bei Mansfeld gehörige Obstanhang von Kirschen, Pflaumen und Hartobst unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden. A. Grobe.

Die Obstnutzung

in den Plantagen und Wegen des Rittergutes **Trebnitz-Mötewitz** soll
Sonnabend den 18. Juni
Vormittags 10 Uhr
im Gasthofe zu Trebnitz öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige **Obst-Anhang** der zum **Rittergut Abendorf** gehörigen **Obst-Plantagen** soll
Sonnabend den 18. Juni,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rittergute unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Die Hälfte der Pachtsumme ist nach erfolgtem Zuschlage zu zahlen. [5893

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirsch- und Kernobst-Nutzung** der Rittergüter **Niederbenna und Netzschkau** soll **Montag den 20. d. Mts.** meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden.
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und beginnt die Verpachtung in **Benna** um 10 Uhr Vormittags in hiesigem Gasthofe, um 1 Uhr in **Netzschkau.**
Zuckerfabrik Körbisdorf.

Die diesjährige **Kirschnutzung** des Klostergutes **Donndorf** soll
Freitag den 17. Juni cr.
Nachmittags 4 Uhr
in der **Klosterschenke** hier meistbietend gegen sofortige Bezahlung verk. werden.

Kirschen-Verkauf.

Der diesjährige Süß- und Sauerkirschen-Anhang der zum Amte Seeburg gehörigen Plantagen soll in einzelnen Parzellen
Sonnabend den 18. Juni cr.
Nachmittags 3 Uhr
im **Friedrich'schen Gasthofe zu Seeburg bei Oberröblingen** gegen gleich baare Zahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. J. A.: **Hülsse.**

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung an **Süß- und Sauerkirschen,** sowie an **Aepfeln** und **Birnen** auf den städtischen **Alleen** und **Plantagen** soll
Montag den 20. Juni cr.
Vormittags 9 Uhr
im hiesigen Rathskeller öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Jörbig, den 10. Juni 1881.
Der Magistrat.

Kirsch-Verkauf.

Die Kirschnutzung der hiesigen Gemeinde auf dem **Spielberge,** wie die an der **Magdeburgerstr.** soll Freitag den 17. Juni Mittag 2 Uhr im Gasthause des Herrn **Eckstedt** hier meistbiet. gegen baare Zahlung verk. werden.
Sennewitz, den 13. Juni 1881.
Der Gemeindevorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirschnutzung** an der Halle-Lauchstädter Chaussee in Flur **Delitz** soll Freitag den 17. Juni Vormittags 10 Uhr in dem Wilfroth'schen Gasthofe in Delitz a/B. meistbiet. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.
Weißenfels, den 13. Juni 1881.
Der Landes-Bauinspector.

Kirschen-Verpachtung

Freitag den 17. d. Mts. Vormittags 9 Uhr, sollen die **Kirschen** der Gemeinde **Wörmlitz** im Roth'schen Gasthause daselbst gegen gleichbaare Zahlung meistbietend verpachtet werden.
Der Orts-Vorstand.

Obst-Verpachtung.

Montag den 20. Juni cr., Vormittags 10 Uhr sollen an hiesiger Rathhausstelle, die nicht unbeträchtlichen **Obstplantagen** hiesiger Stadtcommune meistbietend ohne Auswahl der Licitanten, jedoch gegen sofortige Anzahlung der Hälfte der Meistgebote, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden.
Mücheln, den 10. Juni 1881.
Der Magistrat.

Hobelspäne billig Steinweg 49.

Ein halbverdeckter **Kutschwagen** steht preiswerth zum Verkauf **im grünen Hof.**

Loose

der **Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle** sind **à 1 Mark** zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

XIV. Hannover'sche Pferde-Lotterie.

Ziehung 4. Juli.
Hauptgewinn: i. W. v. 12,000, 6000, 5000, 4000, 2500, 1500, 1000 ℳ **30 Pferde im Gesammtw. v. 36.000 ℳ Kleinster Gewinn W. 12 ℳ Loose** hinzu **à 3 ℳ** empfiehlt
H. Gräfe, Annonc.-Expedition.
Aufträge nach **Auswärts** werden **prompt effectuirt.**

Nur durch vielseit. Anfr. u Angebot. bei meinem seit 5 Jahren bestehenden
Heiraths-Vermitll.-Bureau
kann jeder sein Ziel o. Vorschuß erreichen. Damen mit 500 bis 50,000 Thlr und Herren mit Grundbesitz, Stellung oder sonstigem Vermögen wollen ihre Adresse vertrauensvoll abgeben an
A. Albrecht in Eisleben.

Sichere Heilung für Alle,
auch die in Anstalten, Operationen, Bade-Orten und anderweitig nicht geheilt werden können. Jeden Husten, Heiserkeiten, Luftmangel, Asthma-, Hals-, Kehlkopf-, Catarrh-, Tuberkulose, alle **Lungenkrankheiten,** Schwindsuchten, Bleichsucht, Wassersuchten, Abzehrungen, Migräne, Gicht, Rheumatismus, Reißen und **all u. jeden Schmerz.** Magenkrampf, Magen-, Darm-, Bandwurm-, Herz-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin-, Blut-, Säfte- u. Hämorrhoiden-Leiden. Alle Kinder- u. Frauenkrankheiten. Selbstverschuldete Leiden, alle, auch die veraltetsten geheimen Krankheiten. Schwächen, Nerven-, Augen-, Kopf-, Gehirn- und Rückenmarkleiden, Epilepsie. Alle Haut- und Haarleiden, Krätze, Ballen, Hühneraugen, Ausschläge, Mitesser, Hautjucken, Flechten, Krebs, alte offene Schäden, Knochenfraß, Geschwülste. Briefe sogl. Antwort. Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krankheit weise ich nach. Dankschreiben veröffentliche ich nicht. Zweifler mache ich mit durch meine sichere. **eigene** Methode Geheilten bekannt. Naturgemäße sichere Stärkung und Heilung des ganzen Körpers und jeden Schmerzes und guter, ruhiger, gesunder Schlaf.
Zahlungsfähige Honorar später.
F. W. Senftleben, Halle a/S.,
Parkstraße 14, I.

Bergmann's Vaseline-Seife

ist durch den **überaus wohlthätigen** Einfluß, den **„Vaseline"** auf die Haut ausübt, unstreitig die **beste Toiletteseife,** die jetzt existirt. Depots à Stück 50 ₰ bei **Kolbe** (Kaiserapoth.) und **P. Teltz** (Adlerapoth.) Halle.

Lelewel,

eine hochf. 4 Pfg.-Cigarre, empfiehlt
F. C Vogel,
4. gr. Ulrichsstr. 4.

Pa. Hmb. Stadtschmalz

à Pfd 65 Pfg., empfehlen
Haacke & Hennig,
gr. Klausstraße 16.

Ein Waarenschrank ist umzugshalber billig zu verkaufen
gr. Ulrichstraße 45.

6 Ctr. gutes altes **Wiesenheu** zu verkaufen **Beesen** Nr. 39.

Einen neuen **Kinderwagen** verkauft billig **Schimmelstr. 2, I.**

Gartenlaube, Jahrgänge 75—78 zu verkaufen **Anhalterstr. 3, II. l.**

Zu verkaufen
½ Dtzd. **Rohrstühle,** neu, Pr. 19 ℳ u. 1 **Sophatisch** kl Klausstr. 4 i. L

Roggen- und Weizenkleie, Erbsen und Gerstenschrot, Taubenkutter, Futtermehl ꝛc. off. billigst **A. Pietsch,** Königstr. 19.

Leere Weinflaschen kauft große Ulrichstraße 38.

2 elegante braune Wagenpferde zu verkaufen, hannöversche Race, 6 J alt. Offerten sub **W. B. 6 postlagernd Postamt 1, Halle a/S.**

Wegen **Aufgabe** der **Wirthschaft** verkauft **4 Kühe** und **2 Fersen**
A. Horn in Lauchstädt.

Eine neumilchende Kuh verkauft Wörmlitz Nr. 14.

2 Stück fette Schweine zu verk. Giebichenstein, Triftstr. 31 i. L.

Ein 2 Monat alter **Ziegenbock** zu verkaufen **Taubengasse 5.**

Ein Fleischerhund nebst Wagen, 1½ Jahr alt, ist billig zu verkaufen bei **F. Weber in Wettin Nr. 33.**

Sonntag **19. Juni** 6½ **Uhr früh**
Extrazug nach Kösen
Rückf. 8,45 Abds.
Billets, auf 1 Tag gültig, III. Cl. 2 ℳ, II. Cl. 3 ℳ, **nur bis Donnerstag,** später 50 ₰ mehr, bei **Steinbrecher & Jasper.**
In Naumburg wird angehalten.

Variété-Concert.

Im Garten des Hôtel Rheinischer Hof
Leipzigerstraße 71
täglich Concert und Vorstellung von berühmten Künstlern.
Familien-Billets, 3 Stück nur **1 Mark,** sind zu haben in **dem bekannten Vorverkauf.** An der Casse **50 Pfg.** Cassaöffnung 7 Uhr.

Ausstellungsschlößchen

Täglich großes Abend-Concert mit freiem Zutritt.

Rheinische Weinstube

u. Weinhandl. Rathhausgasse 5.
Gemüthl. Localität. Weiß- u. Rothweine v. Faß, reichh. Speisekarte, **separate**
Bierstube.
ff. Bayreuther Actienbier.
Billige Preise bei solider freundlicher Bedienung in
Altdeutscher Tracht.

Gasthaus zu den 3 Königen.

Dienstag den 14. Juni
Schlachtefest.

Hassler'scher Verein.

Mittwoch den 15. Juni Abds. 6 Uhr **Uebung für den ganzen Chor** im Saale der Volksschule.
„Der Messias" v. G. Fr. Händel.
Die Nähe der Aufführung fordert die Anwesenheit sämmtlicher Betheiligter.
C. A. Hassler.

Visitenkarten,
100 St. von 75 ₰ an, wie **alle Drucksachen** fertigt **sauber, elegant u billig**
L. Rosenberg
Lithographie und Buchdruckerei,
21. gr. Ulrichstraße 21.

Wasserleitungshähne
reparirt **Ferd. Haassengier,**
gr. Klausstr. 26.

Stück- und Familien-Wäsche wird angenommen **Martinsberg 4a,** Hof II.

Mehrere herrschaftl. eleg. wenig gebr.
Landauer
1- u. 2sp. Geschirre in schwarz u. weiß verkauft billig
Pommer, Leipzig, **Nordstraße 9.**

Ein Ring gefunden. Näheres durch **J. Barck & Co.**

Pferdedecke mit Politechnischer Zeitschriften-Mappe vom Weidenplan nach Sophienstr. verl. geg. Bel. abzg. Steinth. 5.

Auf dem Wege Etzdorf-Steuden ist ein **gold. Trauring gefunden** mit der Inschrift **F. N. 27/4. 71.** Der Eigenthümer kann sich selbigen abholen beim Aufseher **Karl Damm,** **Rittergut Etzdorf** bei Teutschenthal.

Ein weißes Huhn entlaufen, gegen **Belohnung** abzugeben **Wilhelmstraße 23.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Renate Krug und Richard Löffel (Nonneburg und Leipzig); Bertha Bethge und Rudolph Wietzer (Klein-Rodensleben); Agnes Köhler und Edmund Schneidewind (Ballenstedt und Leipzig); Alfe Zeuner und Richard Wittgenstein (Chemnitz und Magdeburg); Hedwig Schmidt und Emil Krägeln (Pegau); Bertha Sonntag und Jacob Hoffmann (Saarlouis und Leipzig); Margarethe Höfemann und Carl Glaser (Wurzen).

Vermählt: Gymnasialhilfslehrer Carl Pfeiffer und Agnes Steinbrücker (Rudolstadt); Rudolph Schreppfer und Anna Brose (Brandenburg und Magdeburg); Dr. phil. Alwin Voigt und Anna Werner (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Rittergutspächter Fontaine (Ottwitz); Hrn. Rittmeister Theodor von Arnim (Karlsruhe); Hrn. August Dachs (Leipzig); Hrn. M. Groh (Leipzig); Hrn. Hugo Wetzel (Klagwitz); Hrn. Ludwig Kleyer (Chemnitz). — Eine Tochter: Hrn. Th. von Helmolt (Holzminden); Hrn. D. Coste (Biere); Hrn. Rector Fr. Regener (Calvörde); Hrn. Wilhelm Engelmann (Leipzig); Hrn. Paul Martin (Leipzig).

Gestorben: Hrn. A. Neßler Sohn August (Erfurt); Frau Anna Schwarz Bad Liebenstein); Hrn. Hauptmann Kühnast Sohn Erich (Berlin); Handschuhfabrikant Oscar Fehler (Magdeburg); Zimmermeister Joh. Gottl. Kind (Leipzig); Frau verw. Advocat Dr. Auguste Joseph geb. Rudolph (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810615028/fragment/page=0004